

Beo-Holzmarktinfo Sommer 09



Kanalpromenade 16, 3800 Interlaken

Tel: Daniel Rohrer 079 222'46'05 Fax: 033 821'03'08
Lukas Hug 079 798'32'50 MWST Nr. 644 036
Mail: info@beowh.ch Internet: www.beowh.ch

Allgemeine Marktsituation

Die allgemeine Marktsituation ist momentan noch sehr unsicher aber mit Blick in die Zukunft als zurückhaltend optimistisch zu beurteilen. Nach einigen Konkursen bei ausländischen Sägewerken und verstärkter Kurzarbeit im In- und Ausland wurden die Kapazitäten soweit heruntergefahren, dass die immensen Vorräte an Schnittwaren teilweise abgebaut werden konnten. Wie immer zu dieser Zeit ist der regionale Holzmarkt aktuell generell eher übersättigt und die Werke sind gut versorgt.



Die allgemein starken Preisschwankungen vergangener Monate wurden klar durch die Weltwirtschaftskrise mit verursacht. Nicht unschuldig an der Heftigkeit des raschen Preiszerfalls war aber wiederum das unkoordinierte Angebot an Rundholz das nicht dynamisch auf die rückgängige Nachfrage reagieren konnte. Kontinuität in der Belieferung auf partnerschaftlich zuverlässiger Ebene führt unweigerlich zu gedämpfteren und vor allem kalkulierbareren Preisschwankungen. Nur wer die absolute Spitze erzwingt riskiert den totalen Fall in die Tiefe. Es ist unser oberstes Ziel, über die Region den Holzabsatz so zu koordinieren, dass solche Exzesse im lokalen Markt möglichst vermieden werden können. Trotz der scheinbar nicht so attraktiven Holzmarktlage, haben sich die Verhandlungsbemühungen der Beo Wald & Holz GmbH einmal mehr gelohnt. Während, vor allem im Monat April, zeitweise allgemein überhaupt kein Holz mehr abgesetzt werden konnte, konnte die Beo Wald & Holz sämtliches Nadelholz vermarkten und entsprechend den langfristigen Lieferverträgen platzieren. Bei passender Aushaltung der Sortimente und

genauer Sortierarbeit waren dabei sogar noch ansprechende Ernteergebnisse erzielbar (der durchschnittliche Holzerlös in normalen Fi-Ta-Schlägen über 500 bis 1000m³ über die Sortimente B / C / D inkl. Rotholz betrug Fr. 92.- bis 102.-). Mit den partnerschaftlich gesinnten Abnehmern konnten die Preisreduktionen im verkraftbaren Rahmen ausgehandelt werden. Entsprechend werden für diesen Herbst wieder die neuen Lieferverträge mit den neuen, voraussichtlich höheren Preisen vereinbart werden. Wir sitzen solidarisch mit mehreren Akteuren im selben Boot. **Daher der Aufruf, auch in diesem Herbst, zwar wohlüberlegt, aber dennoch in einer vernünftigen Menge den Markt mit Frischholz zu versorgen.** (Bei uns eingegangene Meldung 2008 ca. 38'000m³, Meldung 2009 bisher ca. 5'000m³!).



Zur erfolgsvollführenden Vermarktung ist es wichtig, dass die Holzereiarbeiten vorgängig bei uns gemeldet werden, damit wir die passenden Kanäle disponieren können und die Sortimentsliste dem Holz und Markt entsprechend optimal gestaltet werden kann. Ebenfalls wichtig ist, dass der Waldbesitzer / Forstunternehmer diese Sortimentsvorgaben auch richtig umsetzen kann und das Holz entsprechend aushält und sortiert.

Rundholzmarkt

Allgemein zeigt der Trend des Holzpreises nach oben. Während unsere inländischen Märkte in den vergangenen Wochen eher mit Holz überschwemmt wurden und noch grosse Vorratslager draussen in den Wäldern abgebaut werden müssen, zeichnet sich auf dem internationalen Rundholzmarkt bereits jetzt wieder eine Verknappung des Rohstoffes ab. Folglich stieg das Preisniveau für Nadelfrischholz in Österreich wieder auf über € 75.- an und seit dieser Woche bewegen sich die Preise fürs Rundholz im süddeutschen Raum wieder über € 70.- franko Wald. Das führt dazu, dass importierende Grosswerke (v.a. Mayr-Melnhof im Ems) wieder verstärkt im inländischen Markt Holz akquirieren. Die Holzknappheit im nahen Ausland wirkt sich aber auch günstig auf die inländische Sägeindustrie aus weshalb lokale Grosssägereien für den österreichischen Schnittholzmarkt produzieren können. Alle partnerschaftlichen Sägewerke signalisieren für den Sommer-Herbst 09 grosses Interesse an Frischholz.

Starkholz:

Das insolvente Klenk-Werk in Volgelsheim steht zum Verkauf und bereits haben sich diverse Interessenten gemeldet. Zeitgleich hat Mayr-Melnhof sich entschieden, das Starkholzwerk in Amstetten abzuschalten (Einschnitt ca. 200'000fm / Jahr). Schöne Bodenstücke bis unbeschränkte Durchmesser können jedoch nach wie vor ohne Probleme auf dem lokalen Rundholzmarkt zu hohen Preisen verkauft werden. Bei einem vernünftigen Verhältnis laufen C-Qualitäten da zu normalen Konditionen mit.

Massenware / Zerspanerholz:

Nachdem die Beo bereits im April, während dem im Inland ausser den gemeldeten Mengen zusätzlich nichts mehr lief, zu spannenden Konditionen Rundholz nach Österreich liefern konnte, sucht Mayr-Melnhof bereits jetzt wieder verstärkt Holz in B/C-Qualität in unbeschränkten Mengen. Das Werk in Ems hat die Kurzarbeit beendet und schneidet ab sofort wieder in 2 Schichten Rundholz ein.

Währenddessen bauen Reinhardt, Tschopp und Schilliger noch die Waldvorräte ab, signalisieren für den Spätsommer und Herbst wieder eine verstärkte Nachfrage nach Frischholz. Das Preisniveau sollte wieder höher zu liegen kommen (Sommeraktion), lässt sich momentan aber nur schwer einschätzen.

**Rotholz:**

Während da Rotholz kurze Zeit für Fr. 50. franko Wald gehandelt wurde, kann dieses Sortiment bis 60cm Durchmesser aktuell zu Fr. 82.- /m³ franko Bahn verkauft, oder zu ca. Fr. 60.- / franko Wald vermarktet werden.

Laubsagholz:

Überhaupt keine Bewegung haben wir aktuell im Laubsagholzmarkt. Die Erfahrung hat es aber einmal mehr gezeigt, dass Laubholz für Sägewerke wenn möglich im Herbst Frühwinter bereit gestellt und verkauft werden sollte. Im Frühjahr haben wir mit unserm Holz mit unsern Mengen und Transportaufwendungen kaum mehr attraktive Verkaufschancen.

Industrieholzmarkt

Industrieholz konnte die ganze Zeit durch geliefert werden und wird auch in den nächsten Wochen noch verstärkter möglich sein. Das Papierholzwerk in Utzenstorf wurde vom Finnischen Konzern Myllykoski an das Schweizer Management verkauft. Die Produktion läuft, soweit bisher bekannt, normal weiter. Das Preisniveau fürs Papierholz bewegte sich in den vergangenen Wochen zwischen ca. Fr. 60.- /m³ und ca. Fr. 35.- /m³ franko Wald (je nach Feuchtegehalt, Grad der Aufrüstung und Transportkosten). Menznau beurteilt die Lage ab sofort wieder optimistisch und zeigte dies bereits mit einer leichten Preissteigerung für Industieholz.

Energieholz

Für die geplante Grossanlage in Spiez hat die BKW zusammen mit der AVAG den Zuschlag erhalten. Die Anlage geht nun in die Projektierungsphase über. Weiter wurde für den Wärmeverbund in Adelboden die Baubewilligung erteilt.

Die Beo Wald & Holz konnte sich den Versorgungsauftrag für das neu geplante Heizwerk in Grindelwald sichern und gründete dazu mit der Firma Entrag AG in Grindelwald zusammen eine neue Firma „Energieholz Grindelwald GmbH“. Das Werk wird voraussichtlich im August 2010 den Betrieb aufnehmen, braucht rund 3000m³ Waldholz und sollte mehrheitlich mit Material aus der Region Grindelwald versorgt werden können. Wir freuen uns auf diese Aufgabe und sind nun dabei die logistischen Abläufe zu planen.



Weitere Infos: <http://www.holzwaerme-grindelwald.ch>

Weiter hat die Beo Wald & Holz GmbH 25%-Anteil an der Holzenergie GmbH erwerben können und löst damit den Waldbesitzerverband Oberhasli-Interlaken als Werkmitversorgerin AVARI Wilderswil ab. Hier sind wir momentan dabei, die internen Strukturen mit den andern beteiligten Unternehmungen neu zu definieren und unsern Einstieg in dieses Geschäft am vorbereiten. Operativ werden wir diese Aufgabe in den nächsten Wochen übernehmen können. Zur erfolgreichen Lösung dieser Aufgabe nehmen wir Inputs, Erfahrungen aus vergangener Zeit gerne entgegen und diskutieren auch gerne darüber. Hackholz für die AVARI in Wilderswil kann zu den bisherigen Konditionen bei uns, oder in der jetzigen Übergangszeit auch noch bei Ruedi Zumstein gemeldet werden.

Generell suchen wir zu vereinfachten logistischen Lösung dieser Aufgaben und zur Steigerung der Dienstleistung noch frei verfügbare Lagerplätze für Hackrundholz (zu klar definierten Bedingungen) sowie allenfalls freistehende Unterstände, Hallen(-teile), Scheunen etc. Wir sind da für jeden Hinweis sehr dankbar.

Wir sind überzeugt, mit diesen Schritten den zukunftsweisenden Weg gewählt zu haben. Der Waldbesitzer / Holzlieferant muss möglichst nahe in eine Position rücken, um vom Potential dieser Energie-Sparte hoffentlich bald direkt profitieren zu können.

Wir danken für die angenehme Zusammenarbeit und hoffen weiter auf viele gemeldete Polter und befriedigende Holzverkäufe.

Beo Wald & Holz GmbH

Kanalpromenade 16, 3800 Interlaken

Tel: Daniel Rohrer 079 222'46'05
Lukas Hug 079 798'32'50
Fax: 033 821'03'08

Mail: info@beowh.ch
Internet: www.beowh.ch

